



SABINE BÄCHLE-SCHOLZ MdL



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

der Bundestagswahl geschuldet, war unsere Plenarpause im Hessischen Landtag länger als gewohnt.

Der Ausgang der Bundestagswahl beschäftigt uns auch in Hessen sehr. Vor allem der Verlust des Direktmandats bei uns in Groß-Gerau schmerzt uns. Mit Stefan Sauer verlieren wir eine starke Stimme für unsere Heimat in Berlin. Nun gilt es die richtigen Schlüsse aus der Niederlage zu ziehen und uns als Volkspartei zu erneuern. Gerade im Hinblick auf die bevorstehende Landtagswahl in zwei Jahren ist der Anstoß zur Erneuerung unerlässlich.

Ich freue mich, dass Sie meine Arbeit als Landtagsabgeordnete interessiert begleiten.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und viel Gesundheit.
Herzlich Ihre

Sabine Bächle-Scholz

AUSBLICK IN DIE MOBILITÄT DER ZUKUNFT

Als Mitglied der Enquetekommission „Zukunft der Mobilität in Hessen“ besuchte Sabine Bächle-Scholz gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen der Landtagsfraktion den Testbetrieb des autonomen Fahrens in Bad Soden-Salmünster. Mit Digitalministerin Kristina Sinemus informierten sich die CDU-Abgeordneten über das vom Land Hessen geförderte Projekt „Easy Shuttle“.

Der RMV sammelt hier Erfahrungen zur Ergänzung des ÖPNV mit On-Demand-Angeboten, denn eines ist klar: Mobilität verändert sich mit der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft. Gleichzeitig bleibt der Bedarf von Pendlerinnen und Pendlern nach schnellen und komfortablen Verbindungen.

Ein Vorteil des autonomen Fahrens ist besonders der optimierte Verkehrsfluss,

durch den sich Umweltbelastungen, wie den CO₂-Ausstoß, reduzieren lassen. Auch die Unfallwahrscheinlichkeit nimmt ab, da menschliches Fehlverhalten verhindert wird.

In den kommenden Jahren müssen die die technischen und rechtlichen Grundlagen geschaffen werden, um die Möglichkeiten und Chancen des autonomen Fahrens für eine breite Masse der Gesellschaft nutzbar zu machen.





Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich, Ihnen nach der parlamentarischen Sommerpause wieder eine neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vorlegen zu dürfen. Ich hoffe, Sie und Ihre Familien konnten die angenehmen Sommertage und die etwas ruhigeren Stunden auch dafür nutzen, ein wenig durchzuatmen, gemeinsam Kraft zu tanken und die großen und kleinen Schritte zurück zur Normalität zu genießen. Monatlang hat das Coronavirus unser Land in Atem gehalten. Inzwischen ist ein Großteil der Bevölkerung geimpft und hat damit erfolgreich zur Bekämpfung des Virus beigetragen. Die niedrige Hospitalisierungsrate und die Statistik der

Corona-Fälle zeigen dabei eindrucksvoll, wie wirksam die Schutzimpfungen sind. Es bleibt dabei: Wer sich gegen Corona impfen lässt, schützt nicht nur sich selbst, sondern die gesamte Gesellschaft. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir diesen erfolgreichen Weg aus der Pandemie weitergehen, neue alte Freiheiten zurückerlangen und dabei weiterhin umsichtig und vorsichtig bleiben, um auch die kommenden Herbst- und Wintermonate erfolgreich zu gestalten.

Auch wenn das vergangene Plenum im Schatten der Bundestagswahl stand, haben wir einige wichtige politische Initiativen auf den Weg gebracht, über die wir Sie in unserer heutigen Ausgabe gerne informieren möchten. Unser finanzpolitischer Sprecher Michel Reul hat in seiner Rede zur Einbringung des Gesetzesentwurfes zur Reform der Grundsteuer noch einmal deutlich gemacht, warum wir diesen landeseigenen Weg gehen und warum unser Modell für Bürger und Verwaltung einfacher und leichter handhabbar ist als das des

Bundes. In einem weiteren Beitrag stellt Ihnen unser hochschulpolitischer Sprecher Andreas Hofmeister die wichtigsten Punkte zur Novelle des Hessischen Hochschulgesetzes vor, mit dem wir u.a. die Qualität im Studium weiter verbessern und die Strategiefähigkeit der Hochschulen sowie ihre Potenziale zur Gewinnung exzellenter Köpfe stärken. Außerdem haben wir mit der Sicherung der ärztlichen Versorgung auf dem Land u.a. durch eine Landarztquote und dem Null-Toleranz-Erlass zur Verfolgung von Angriffen auf Einsatzkräfte zwei weitere wichtige Kernpunkte unserer Agenda auf die Tagesordnung gesetzt, die ebenfalls in dieser Ausgabe Erwähnung finden.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

BESSERE MEDIZINISCHE VERSORGUNG AUF DEM LAND

Dr. Ralf-Norbert Bartelt, gesundheitspolitischer Sprecher

Die Sicherung der ärztlichen Versorgung auf dem Land ist ein zentrales Anliegen der CDU-Landtagsfraktion. Ein wichtiger

„Mit diesem Gesamtpaket machen wir den Arztberuf auf dem Land attraktiver und bringen die Ärztinnen und Ärzte dorthin, wo sie gebraucht werden.“

Baustein dafür ist die bereits im Koalitionsvertrag vereinbarte Landarztquote, die wir jetzt per Gesetz regeln wollen und die ab nächstem Jahr gelten soll. Hierzu werden zwei Vorabquoten beim Medizinstudium an allen drei medizinischen Universitäten – Frankfurt, Gießen und Marburg – etabliert: Eine Quote zur Sicherung der hausärztlichen sowie kinderärztlichen Versorgung und eine weitere zur Sicherung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD). Damit würden sich 65 von 1000 Medizinstuden-

ten pro Jahr fest dazu verpflichten, 10 Jahre lang als Haus- oder als Kinderarzt in unterversorgten Gebieten zu arbeiten. Weitere

13 Studierende würden sich für den gleichen Zeitraum fest für den ÖGD verpflichten.

Um den Studierenden den Beruf der Landärztin bzw. des Landarztes näher

zu bringen, durchlaufen die zukünftigen Ärztinnen und Ärzte außerdem ein begleitendes Schwerpunktprogramm, das sie auf ihre Arbeit im ländlichen Raum oder beim ÖGD vorbereitet und den Schwerpunkt ihrer medizinischen Ausbildung bildet. Mit diesem Gesamtpaket der Landarztquote machen wir so den Arztberuf auf dem Land attraktiver und bringen die Ärztinnen und Ärzte dorthin, wo sie gebraucht werden: zu den Menschen.

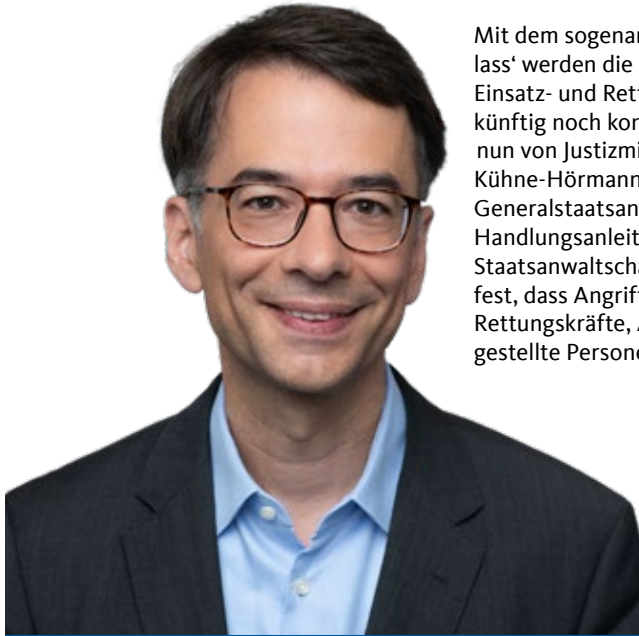
Gerade die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, wie sehr das Gesundheitswesen auf einen leistungsfähigen und personell gut ausgestatteten ÖGD angewiesen ist. In diesem Zusammenhang werden wir auch das Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst neu und übersichtlicher strukturieren, damit

Strukturen, die sich während der Pandemie bewährt haben, gestärkt werden.



NULL TOLERANZ BEI ANGRIFFEN AUF EINSATZKRÄFTE

Christian Heinz, rechtspolitischer Sprecher



Mit dem sogenannten ‚Null-Toleranz-Erlass‘ werden die schabigen Angriffe auf Einsatz- und Rettungskräfte in Hessen künftig noch konsequenter verfolgt. Die nun von Justizministerin Eva Kühne-Hörmann und der hessischen Generalstaatsanwaltschaft ausgehende Handlungsanleitung an alle hessischen Staatsanwaltschaften legt klipp und klar fest, dass Angriffe auf Polizeibeamte, Rettungskräfte, Amtsträger und gleichgestellte Personen auch bei geringer

Intensität keine „Kavaliersdelikte“ sind. Wer diejenigen attackiert, die für unseren Staat den Kopf hinhalten, soll immer einem strafrechtlichen Verfahren ausgesetzt sein.

Diese Initiative ist ein weiteres wichtiges Signal an alle, die unserem Land in besonderer Weise dienen. Sie verdienen nicht nur Anerkennung, sondern darüber hinaus besonderen Schutz! Und dafür steht die CDU-Landtagsfraktion.

„Wer diejenigen attackiert, die für unseren Staat den Kopf hinhalten, soll immer einem strafrechtlichen Verfahren ausgesetzt sein.“

EINE ANLAUFSTELLE FÜR ALLE BÜRGER

Astrid Wallmann, Sprecherin im Hauptausschuss

Die Demokratie lebt vom Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Staat und seine Institutionen. Um dieses Vertrauen weiter zu stärken, haben wir bereits im Dezember letzten Jahres die Einsetzung eines Bürgerbeauftragten beim Landtag beschlossen und nun mit Professor Rafael

für solche Fragen. Daneben existieren beispielsweise auch das Bürgertelefon oder der Petitionsausschuss. Der Beauftragte ist damit ein weiterer und ergänzender Baustein zu den bereits bestehenden Strukturen und soll die Vertrauensbildung und Akzeptanz gegenüber staatlichen Behörden weiter stärken. Das Amt beinhaltet

insbesondere Opfer von Terroranschlägen oder Attentaten mit besonderer Tragweite finanzielle Zuwendungen erhalten, die zur Bewältigung des erlittenen Unrechts und seiner Folgen gebraucht werden – dies ist eine Frage von Solidarität und Mitmenschlichkeit.

„Der neue Bürger- und Polizeibeauftragte: ein Vermittler zwischen Bürger und Behörden.“

Behr einen Personalvorschlag vorgelegt, der breite Zustimmung im Plenum fand. Auf sechs Jahre gewählt soll er dazu beitragen, den Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen zusätzliches Gehör zu verschaffen und Schwierigkeiten und Probleme im Umgang mit staatlichen Stellen zu lösen.

Der Bürgerbeauftragte ist jedoch nicht die erste oder gar einzige Anlaufstelle

gleichzeitig auch die Funktion eines Polizeibeauftragten und ist darüber hinaus für die Umsetzung des bereits eingerichteten hessischen Opferfonds zuständig. Hiervon sollen



KERBWOCHELENDE IN BISCHOFSSHEIM



Standdienst beim RVB mit Bürgermeister Ingo Kalweit

Endlich war wieder am ersten Septemberwochenende sowas wie Kerb in Bischofsheim! Nachdem letztes Jahr coronabedingt die Kerb komplett abgesagt werden musste, konnten in diesem Jahr wenigstens dezentrale Veranstaltungen mit Kerbbezug im Ort stattfinden. Viele Vereine haben ein buntes Angebot am Kerbwochenende zusammengestellt, um den Bischofsheimerinnen und Bischofsheimern wenigstens eine kleine Alternative zur traditionellen Musikkerb zu bieten.

HELGE BRAUN ZU BESUCH IM MEDIFIT IN RÜSSELSHEIM

Kanzleramtsminister Prof. Dr. Helge Braun, selbst studierter Mediziner, besuchte mit dem Bundestagsabgeordneten Stefan Sauer, Landratskandidat Thies Puttnins-von Trotha, Staatssekretär Patrick Burghardt und den beiden Landtagsabgeordneten Ines Claus und Sabine Bächle-Scholz das gesamtheitliche Gesundheitszentrum MediFit in Rüsselsheim.

Mit einem umfangreichen Kursangebot zum Thema Bewegung und Mobilisierung sowie Physiotherapie und Sportgeräten zur Rehabilitation, ist das MediFit in Rüsselsheim die richtige Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten mit Sportverletzungen, Rücken- und Gelenkschmerzen. Helge Braun zeigte sich begeistert von dem Konzept des Gesundheitszentrums. Er machte den Selbsttest und probierte ein modernes Sportgerät aus, das Reaktionsschnelligkeit und Koordination testet. Nach

einem sehr gut bestandenen Testergebnis zeigte sich der Minister hochzufrieden. „Das MediFit in Rüsselsheim ist einzigartig in unserer Region und wir können sehr froh sein, so ein tolles Angebot hier im Kreis Groß-Gerau zu finden. Das ganze Team des MediFit ist hochmotiviert und macht einen super Job.“, sagte Bächle-Scholz abschließend.



RÜSSELSHEIM HAT EINEN OLYMPIA- MEDAILLENGEWINNER

Judoka Eduard Trippel kam mit einer Silbermedaille aus Tokio zurück! Bei einem Empfang zu seinen Ehren gratulieren zahlreiche Rüsselsheimerinnen und Rüsselsheimer und auch aus dem Umland kamen viele Persönlichkeiten zusammen, um dem 24-jährigen Olympioniken zu seinem Erfolg Respekt zu zollen. „Die Silbermedaille bei Olympia zu gewinnen ist etwas ganz Besonderes. Ich freue mich sehr für Eduard Trippel. Bereits in der Vergangenheit habe ich ihn bei den Heimkämpfen des JCR erleben dürfen und habe natürlich auch seine Kämpfe bei Olympia im Fernseher und sogar beim Friseur mit Interesse begleitet.“, sagte Sabine Bächle-Scholz.



IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Sabine Bächle-Scholz MdL
Wahlkreis Groß-Gerau Nord
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611-350 692
s.baechle-scholz@ltg.hessen.de
www.sabine-baechle-scholz.de
Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt, hessen.de
cdu.de, cduhessen.de, Privat

MEINE REDE IM LETZTEN PLENUM:

Setzpunkt der FDP:

Mehr Vielfalt jetzt: Kulturwandel und Gleichstellung in der Arbeitswelt vorantreiben

Jetzt anschauen unter: <http://www.sabine-baechle-scholz.de/reden/>